

Liebe Freunde,

diese Zeilen schreiben wir Ihnen aus Tirana, anlässlich einer Aufsichtsratssitzung der Diakonia Albania. Bei so einer Sitzung wird über die Gesamtarbeit berichtet, Bilanz gezogen und die kommenden Schwerpunkte gesetzt. Organisationsstrukturen demokratisch zu führen und mit Leben zu füllen – das ist in Albanien bereits ein gutes Stück Entwicklungshilfe, im Sinne der Hilfe zur Selbsthilfe.

Zu unserer kleinen Gruppe gehören, neben den Aufsichtsratsmitgliedern Frieder Weinhold und Dietmar Schöer, auch Ehepaar Reindorf und Josef Lutter, Leiter der CHW-Regionalgruppen Lübeck bzw. Hötter. Da wir Transparenz groß schreiben und viele Mitarbeiter beteiligen wollen, sind wir froh über ihre Teilnahme. Und natürlich standen neben der Sitzung noch weitere Aufgaben und Termine auf der Agenda.

„Bäume für die Zukunft“

Alle reden vom Klima – wir haben schon etwas getan: Vor zwei Jahren wurden in Bishnica und Velçan etwa 3.000 Eichen, Robinien, Kiefern, Ahorn etc. gepflanzt. Bäume sind nicht nur CO₂-Speicher, sie sind auch äußerst wichtig, um der Bodenerosion entgegenzuwirken. Jürgen und Christine Reindorf haben das Projekt 2017 geleitet und sahen bei ihrem Besuch im Mai, dass die Pflanzung sich gut entwickelt. Die Setzlinge wachsen langsam, aber sie bilden Pfahlwurzeln, die den Boden festhalten. Die gewonnenen Erfahrungen sind wichtig für die Planung der nächsten Pflanzaktion, die wir gerne im Oktober durchführen würden.

Wenn Ihnen die „Bäume für die Zukunft“ auf dem Herzen liegen, können Sie bereits jetzt dafür spenden. Sollten nicht genug Spenden eingehen, verschieben wir die Pflanzaktion auf Oktober 2020.

Aktuelle Infos auf der Projektseite: www.chwev.de/baeume

Lassen Sie uns einen Spruch hinzufügen, der uns kürzlich begegnet ist: „Wer Bäume pflanzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, der hat zumindest damit begonnen, den Sinn des Lebens zu verstehen.“

Jürgen und Christine Reindorf aus Lübeck sind zufrieden mit dem Anwachsen der vor zwei Jahren gepflanzten Jungbäume



Städtepartnerschaft

Ein besonders schönes Ereignis soll unbedingt Erwähnung finden: Ende April haben die Hansestadt Wismar und die Stadt Pogradec, wo viele unserer Hilfsaktionen stattfinden, ihren Städtepartnerschaftsvertrag unterschrieben. Damit wurde der Kurs, bei unseren Projekten eng mit den Kommunen zusammenzuarbeiten, belohnt. Als Bürgerschaftsmitglied der Hansestadt Wismar wird Frieder Weinhold diese Partnerschaft auch weiterhin mit Leben füllen. Und die Bürgermeister beider Städte stehen fest hinter unserer Arbeit.



Im Wismarer Rathaus besiegeln die Bürgermeister Eduart Kapri (v.l.) und Thomas Beyer (v.r.) die Städtepartnerschaft zwischen Pogradec und Wismar

Taufe und Sommereinsatz

Neben sozialen Projekten und kommunaler Partnerschaft ist uns beiden, Frieder und Dietmar, die kirchliche Ebene ein wichtiges Anliegen. Das entspricht auch dem Wunsch der Menschen in den Bergdörfern. Anfang des Jahres haben wir darum die kirchlichen Aktivitäten wieder verstärkt. Das ist möglich geworden durch die Unterstützung von Pastor Akil Pano und

seiner evangelischen Gemeinde in Tirana. Akil Pano war im Januar erstmals in Bishnica und wurde von den Menschen sehr herzlich empfangen; junge Helfer aus seiner Gemeinde engagieren sich auch praktisch bei unserer Arbeit.

Am 1. Juni wurden nun 50 Menschen von Akil Pano in der Adria getauft, darunter 7 junge Frauen aus Bishnica und Umgebung, die damit in die Gemeinde aufgenommen wurden. **Es macht Freude, so etwas zu erleben. Doch auch diese Arbeit braucht finanzielle Unterstützung – spenden Sie bitte unter dem Stichwort „Gemeinde“.**

Beim nächsten Sommereinsatz im August können Freunde aus Deutschland teilnehmen. Wir werden Stoffe und Material für unser Nähstubenprojekt in Bishnica mitbringen; eine junge Frau aus Kiel möchte mit den Nähkurs-Teilnehmerinnen neue Ideen entwickeln, zum Nutzen der Menschen in Bishnia. Zusammen mit einheimischen Mitarbeitern werden wir in Bishnica und Velçan ein umfangreiches Kinderprogramm anbieten und Gottesdienste in den Bergdörfern feiern. Anschließend fahren wir noch für zwei Tage nach Holtas, wo wir Familienpakete verteilen.

Möchten Sie an diesem Einsatz teilnehmen? Wir fahren mit PKW, vom 18.08. (Abfahrt in Wismar) bis ca. 03.09. (Ende der Rückfahrt). Derzeit sind 3 bis 4 Teilnehmer aus Deutschland dabei. Wir freuen uns über weitere Mitfahrer, brauchen aber eine angemessene finanzielle Beteiligung von mind. 400 € pro Person. **Außerdem sind wir auf spezielle Projektspenden angewiesen: Stichwort: „August“!**



Taufe am Strand von Durrës:
Frieder Weinhold, CHW und Aurora Zeqo, DA
mit den sieben Täuflingen aus der Mokra

Eröffnung der Weihnachtsaktion in Frankenberg/Sachsen

Mit diesem Rundbrief verschicken wir bereits die Flyer der Weihnachtsaktion. Zu dieser Aktion sagten unsere albanischen Mitarbeiter während der DA-Aufsichtsratssitzung: „Die Kinder warten schon seit Januar auf die nächsten Weihnachtspäckchen. Sie identifizieren sich darüber mit unserer Arbeit. Das schafft Vertrauen – die Weihnachtspäckchen sind eine Investition in die nächste Generation.“

Aktuell sind folgende Punkte wichtig:

- **Wir suchen in ganz Deutschland und darüber hinaus weitere Sammelstellen**, die in ihrem Umfeld Werbung machen (Sie erhalten von uns Infos und Flyer, Werbemittel etc.) und die Päckchen annehmen. Stellen Sie Ihr Haus, Ihre Gemeinde, Firma etc. zur Verfügung? Bitte melden Sie sich im Vereinsbüro.
- **Wir suchen Sachspenden gemäß der Packliste auf dem Flyer (für die Päckchen, die in Wismar zusammengestellt werden)**. Wer hat Beziehungen zu Firmen? Über Sachspenden sollten wir bis Ende August unterrichtet sein; was dann noch benötigt wird, müssen wir bei Großhändlern bestellen.

Für den offiziellen Start der diesjährigen Aktion laden wir Sie ein zum **Gottesdienst in der Evang.-luth. Kirche in Frankenberg / Sachsen, am 30. Juni um 17:00 Uhr**. Den Gottesdienst wird Frieder Weinhold leiten, Pastor Dr. Michael Wetzell wird predigen. Wir hoffen, dass unser Schirmherr, Herr Thomas Firmenich, Bürgermeister von Frankenberg, ebenfalls dabei sein kann. Anschließend werden wir in der Kirche eine Ausstellung über unsere Arbeit eröffnen, die dort drei Wochen lang zu sehen sein wird. Frankenberg ist zu dieser Zeit übrigens auch Veranstaltungsort der sächsischen Landesgartenschau. So hoffen wir, am 30. Juni viele Freunde aus dem Erzgebirge, aus ganz Sachsen und darüber hinaus zu treffen.

Frieder Weinhold Dietmar Schöer
Frieder Weinhold, Vorsitzender und Dietmar Schöer, Kassenwart und Leitung Gemeindegemeinschaft

Christlicher Hilfsverein Wismar e. V. (CHW)

Vorsitzender:
Frieder Weinhold
Amtsgericht Schwerin
VR 3197

Turnplatz 4
23970 Wismar
Germany
www.chwev.de

T +49 (0) 38 41-22 53-0
F +49 (0) 38 41-22 53-29
M +49 (0) 171-4 15 46 06
E info@chwev.de

Spendenkonto bei der
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest
IBAN: DE51 1405 1000 1200 0141 00
BIC: NOLA DE 21WIS

Diakonie

Mitglied im
Diakonischen Werk